

Schrowange: Aktien statt Schminktipp

Zürich. Mitten in der Coronakrise kommen aus dem bürgerlich-feministischen Lager Vorschläge, auf die Frauen, die durch Kurzarbeit pleite oder mit Betreuungsproblemen konfrontiert sind, sicher nicht gewartet haben: Junge Frauen sollten sich nach Ansicht der früheren *RTL*-Moderatorin Birgit Schrowange Finanz- statt nur Schminktipp in den »sozialen Medien« ansehen. Sie sollten ihre Finanzen etwa mit Aktieninvestitionen selbst in die Hand nehmen, sagte die 62jährige laut Agenturmeldung vom Donnerstag der Schweizer *Handelszeitung*. Sie investiere selbst seit 30 Jahren in Aktien und sei überzeugt, dass es an der Börse langfristig immer nach oben gehe. Sie schätze ihre finanzielle Freiheit. »Wenn ich mir vorstelle, ich müsste jetzt noch mein Gesicht auf jeder Tankstelleneröffnung vermieten, furchtbar«, sagte sie der Zeitung. Schrowange hat gerade ein Buch geschrieben (»Birgit ungeschminkt: Vom Leben gelernt«), in dem sie sich auch mit dem Thema »Frauen und Finanzen« befasst. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/380552.schrowange-aktien-statt-schminktipp.html>